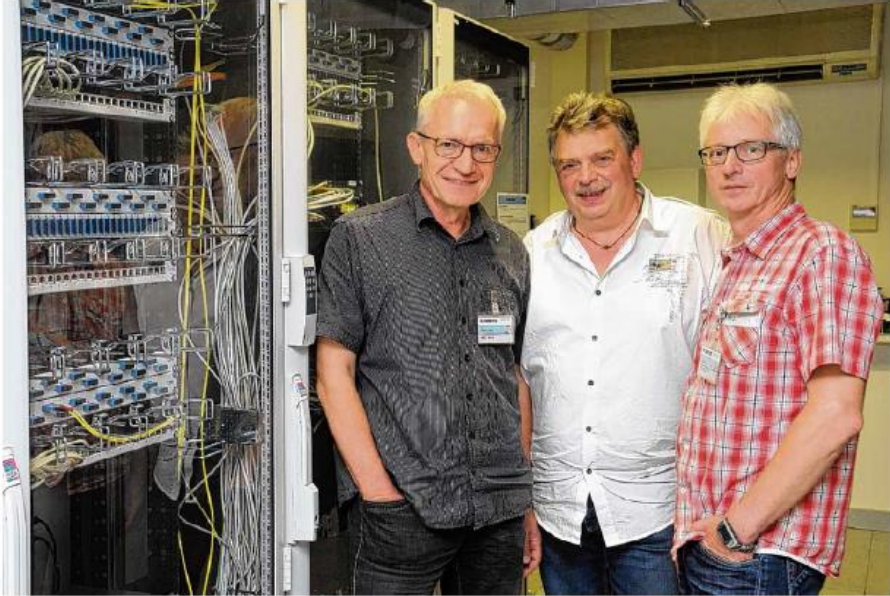


Auf dem Daten-Highway

Universitätsklinikum sorgt für mehr digitale Sicherheit

Leipziger Straße (pm/kl). Besonders in einem Krankenhaus, wo sensible Patientendaten gespeichert und ausgetauscht werden, können Cyberangriffe, Softwareprobleme oder Datennetz-Störungen einen immensen Schaden verursachen. Daher sind hochverfügbare, das bedeutet ausfallsichere Datennetze für die Universitätsmedizin Magdeburg äußerst wichtig. Das Datennetz auf dem Medizin-Campus ist gemeinsam mit der Otto-von-Guericke-Universität über das Wissenschaftsnetz XWIN des Vereins zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes (DFN) mit internationalen Wissenschaftsnetzen und dem Internet verbunden.

„Aus Sicherheitsgründen waren wir seit langem bemüht, auf dem Campus der Universitätsmedizin einen zweiten Magdeburger XWIN-Knoten aufzubauen, der für beide Universitätsstandorte von Nutzen sein soll“, berichtet Dr. Martin Kunert, Abteilungsleiter Kommunikation und Netze des Universitätsklinikums Magdeburg. „Das hört sich relativ einfach an, war es aber keinesfalls. Es musste umfassend geplant und projektiert, aufwändige Technik installiert, Glasfaser-Fernleitungen gezogen und alle Umbaumaßnahmen weitestgehend ohne Netzwerkkunterbrechung – also von den Internet-Nutzern



Die am Projekt beteiligten Mitarbeiter des Medizinischen Rechenzentrums des Universitätsklinikums Magdeburg (v.l.): Dr.-Ing. Martin Kunert, Dipl.-Ing. Harald Leo und Dipl.-Ing. Ralf Böhm. Foto: Melitta Dybiona/Uniklinik Magdeburg

unbemerkt – vollzogen werden. Es war ein Mammut-Projekt, das einen langen Atem erforderte.“ Die ersten Gespräche mit der DFN-Geschäftsstelle gab es zu diesem Projekt bereits im Jahr 2007, erst zehn Jahre später ging der neue DFN-Knoten mit der Umschaltung des gesamten Internetverkehrs der Universitätsmedizin und weiterer Mitnutzer in den

Produktionsbetrieb.

Somit steht jetzt an beiden Universitätsstandorten eine aktiv nutzbare Netzwerk-Bandbreite von je 10 Gigabit pro Sekunde zur Verfügung, sozusagen ein Daten-Highway mit Überholspur. Der Ausfall von Technik an einem der beiden Standorte führt nicht mehr zum Ausfall der gesamten Internet-Verbindung – ein enormer Zuwachs

an Leistung und Zuverlässigkeit. Dies ist eine der notwendigen Voraussetzungen für einen sicheren Betrieb des Universitätsklinikums.

Es war ein langer Weg, der sich nicht nur für die Otto-von-Guericke-Universität gelohnt hat. Der DFN-Verein übernahm gemäß Standortvertrag sämtliche Kosten für Installation und Betrieb des neuen Netzknotens.